

BAHNHOF LANGNAU-GATTIKON
PERRONERHÖHUNG,
ERNEUERUNG PERRONDACH MITTELPERRON
MAI-DEZEMBER 2012



Allgemeine Infos

AUSGANGSLAGE

Das Behindertengleichstellungsgesetz SR 151.3, welches 2004 in Kraft getreten ist, verlangt, dass Benachteiligungen für Behinderte beim Zugang zu einem Fahrzeug des öffentlichen Verkehrs beseitigt werden müssen. Ende 2005 reichte die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG dem Zürcher Verkehrsverbund das Vorprojekt mit Kostenschätzung und Terminübersicht ein. Mit Beschluss Nr. 4379 vom Februar 2007 bewilligte der Kantonsrat einen Rahmenkredit für Staatsbeiträge zur Anpassung der S-Bahn- und Tramhaltestellen für mobilitätsbehinderte Personen. Der SZU wurde darin ein Bruttokredit von CHF 10,3 Mio. (inkl. MwSt.) zugesprochen. Gleichzeitig sicherte der Bund seine Finanzhilfe im Betrag von maximal CHF 0,72 Mio. (inkl. MwSt.) zu.

PROJEKTIERUNG- UND BEWILLIGUNGSPHASEN

Das Auflageprojekt für die Perronerhöhung wurde im Jahre 2010 erarbeitet und im Januar 2011 dem Bundesamt für Verkehr zur Plangenehmigung eingereicht. Dieses wurde Ende November 2011 mit Auflagen genehmigt.

BAUPROJEKT

Das Projekt sieht eine vollständige Erhöhung der Gleise 1, 2 und 3 auf eine Höhe von 55 cm gemessen ab Schienenoberkante vor. Die Perronnutzlängen für die Gleise 1 und 2 betragen nach dem Ausbau mindestens 120 m, jene für das Gleis 3 knappe 95 m, welches im Normalfall betrieblich nicht mehr als Haltekante genutzt wird.

Weitere, wesentliche Bestandteile des Umbauvorhabens sind die Anpassung der Rampe auf der Nordseite (Seite Zürich) des Mittelperrons auf die geforderte Maximalsteigung von 12 % sowie die Verlängerung des Perrons Gleis 1. Die anfänglich geplante Anpassung der Bushaltekante wurde mit Hinblick auf den Gestaltungsplan nicht ausgeführt. Gleichzeitig mit der Perronerhöhung wurde das rund 30-jährige Perrondach auf dem Mittelperron renoviert. Dabei wurde das Flachdach saniert, die Unterseite des Daches und die Stützen mit einem Neuanstrich versehen. Die Elektroinstallationen wurden erneuert und die bisherige Beleuchtung durch eine neue, gleichmässig ausleuchtende Längsbeleuchtung ersetzt.

AUSFÜHRUNGSPHASE

Die Realisierungsphasen wurden so gewählt, dass jederzeit zwei Geleise für den Betrieb zur Verfügung standen. Als erstes wurden die Arbeiten an den Perrons Gleis 2 und 3 des Mittelperrons sowie die Rampe ausgeführt. Das Gleis 1 (Hauskante) wurde in der letzten Phase angepasst.

TERMINE

Die Arbeiten starteten im Mai und dauerten bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2012.

Beteiligte am Bau

Projektierung

Bauherrschaft	Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, Zürich
Projektverfasser Vorprojekt	Basler & Hofmann, Esslingen
Projektverfasser Auflageprojekt	Basler & Hofmann, Esslingen
Projektverfasserin Perrondach	Unirenova, ein Unternehmen der Steiner AG, Zürich
Bewilligungsbehörde	Bundesamt für Verkehr BAV, Bern

Ausführende Unternehmen

Perrondach	Unirenova, ein Unternehmen der Steiner AG, Zürich
Totalunternehmer	Marti Bauunternehmung AG, Luzern
Perronerhöhungen	Marti Bauunternehmung AG, Luzern



Zahlen und Fakten

Termine

Vorprojekt	2005
Auflageprojekt	2010
Plangenehmigung Perronerneuerung	2011
Bau	Mai – Dezember 2012

Kennzahlen Bau Perronerneuerung

Aushub	500 m ³
Belagsfläche Perron	600 m ²
Leitlinien	335 m
Perronwinkel	325 m

Kostenvoranschlag Perrondach

	Budget 2012 CHF
Sanierung Dach	140 000
Elektroinstallationen	92 500
Honorare, Diverses	48 400
MwSt.	22 500
Total	303 400

Kostenvoranschlag Perronerneuerungen

	Budget 2012 CHF
Rohbau, inkl. Bauvorbereitung	1 089 500
Ausrüstungen, Perronmöblierung	130 000
Sonstiges	30 000
Honorare, Nebenkosten	245 100
MwSt.	119 600
Total	1 614 200

Finanzierung

	CHF
Bund	72 300
SZU	303 400
Staatsbeitrag Kanton Zürich	1 541 900
Total	1 917 600



SIHTAL ZÜRICH UETLIBERG BAHN SZU AG

Wolframplatz 21

8045 Zürich

Telefon 044 206 45 11

info@szu.ch

www.szu.ch